

**Gewalt entsteht nicht einfach aus dem Nichts, Gewalt hat immer eine Ursache
– und diese Ursache kann man beseitigen!**



Zu jeder Gewalttat gehört immer auch ein Gesicht.

Hinter jeder Gewalttat steht eine Person, die durch verschiedenste Faktoren zu der entsprechenden Tat getrieben wurde. Oftmals hat dieser Täter nie gelernt, Konfliktsituationen anders zu lösen als durch massive Handgreiflichkeiten und negative Aggressionen.

Das Ziel des am 21.08.2007 in Recklinghausen gegründeten gemeinnützigen Vereins *„Leben ohne Gewalt – L.o.G. e.V.“* ist es, verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der Gewaltbereitschaft bei Menschen aller Altersklassen, ungeachtet von Herkunft und Bildung, anzubieten und zu ermöglichen.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Verbesserung der Verfügbarkeit von Anti – Gewalt – Kursen in unserer Region. In den von unseren geschulten Trainern durchgeführten Trainingskursen wird den Teilnehmern aufgezeigt, dass und warum ihre bisherigen gewalttätigen Verhaltensmuster falsch waren und welche Alternativen gesamtgesellschaftlich und individuell akzeptierbar sind.

„Leben ohne Gewalt e.V.“ arbeitet nicht nur präventiv mit „Freiwilligen“, sondern auch mit verurteilten Straftätern, die diese Maßnahmen benötigen, um ein gewaltloses Miteinander zu erlernen.

Die Trainingskurse dauern in der Regel etwa 80 Stunden und finden vorwiegend an Abenden oder Wochenenden statt.

Die Teilnahme an einem Anti – Gewalt – Training kostet derzeit durchschnittlich etwa 1000 € pro Teilnehmer. Diese Kosten entstehen ausschließlich durch notwendige Trainerhonorare und Raummieten. *„Leben ohne Gewalt – L.o.G. e.V.“* versteht sich in diesem Fall als Vermittler zwischen Kursanbietern/Trainern und den jeweiligen Klienten. Da die Klienten allerdings in der Regel diese Summen nicht aufbringen können, versucht der Verein diese Kosten zu übernehmen.

Wie Sie sich nun denken können, finanziert sich der Verein *„Leben ohne Gewalt e.V.“* nicht von selbst, sondern ist auch auf Ihre Mithilfe in Form von Spenden oder durch Übernahme einer Patenschaft angewiesen.

Da Buß- und Spendengelder oftmals zwangsläufig auch in der Bürokratie eines Vereines versickern, möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, durch Übernahme einer **Anti-Gewalt-Patenschaft** direkten Einfluss auf die Teilnahme eines möglichen Gewalttäters zu nehmen.

Mit dieser individuellen Patenschaft geben Sie einer bisher gewalttätigen Person die Möglichkeit, zu lernen, wie ihre Aggressivität gezielt zu kontrollieren ist und als Alternative zukünftig andere, gesellschaftlich und sozial akzeptierte Lösungsstrategien

anzuwenden. Hierdurch lässt sich die Anzahl begangener Körperverletzungen oder Sachbeschädigungen verringern, wie die Erfahrungen anderer Vereine und Institutionen mit solchen Kursen belegen.

In der Anlage finden Sie eine Patenschaftsvereinbarung mit jeweils verschiedenen „Preisstufen“. Sie haben die Möglichkeit, hier individuell auszuwählen, wofür und wie intensiv Sie sich engagieren möchten.

Sollten Sie sich zur Übernahme einer Patenschaft entschließen, teilt Ihnen der Verein „*Leben ohne Gewalt e.V.*“ auf Wunsch zeitnah mit, wann Ihr Klient an einem Kurs teilgenommen und ihn erfolgreich beendet hat. Eine Übermittlung der Personendaten ist hierbei natürlich aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Selbstverständlich sind wir auch für anderweitige Zuwendungen dankbar und würden uns neben Spenden auch über eine Mitarbeit im Verein und Unterstützung unserer Interessen sehr freuen. Für weitere Informationen zu unserer Arbeit und Downloads verweisen wir auf unsere Internetseite: www.leben-ohne-gewalt.de

Wir möchten uns recht herzlich für die von Ihnen investierte Zeit und hoffentlich für die Übernahme einer Patenschaft bedanken.

Bitte geben auch **Sie** Gewalttätern die Möglichkeit, durch ein Anti – Gewalt – Training ihr Konfliktverhalten zu ändern und unsere Region und **Ihr** persönliches Umfeld dadurch ein wenig sicherer zu gestalten.

Mit gewaltfreien, freundlichen Grüßen

Für den Vorstand



M. Gaschk
Vorsitzende

Anlage Patenschaftsvereinbarung